Sitzungsvorlage

für den **Stadtentwicklungs- und Bauausschuss**

Datum: 15.05.2014

TOP: 1 öffentlich

Betr.: Anregung des Herrn Maas vom 26. März 2014 sowie Sachstandsbericht zum Citymanagement

Bezug: Sitzung des Rates vom 10. April 2014, TOP 8 ö. S.

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:**

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.:

Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:

Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag: keiner Beschlussvorschlag für den Rat:

Sachverhalt:

Vom Netzwerk Innenstadt, in dem die Stadt Billerbeck seit mehreren Jahren Mitglied ist und in mehreren Arbeitsgruppen bereits mitgearbeitet hat, wird Herr Imorde, Inhaber des geschäftsführenden Büros, an der Sitzung teilnehmen.

Herr Maas hatte mit dem nochmals beigefügten Schreiben an den Rat beantragt, dass die Verwaltung den Grund der Entwicklung/Ausweitung des Leerstandes in der Innenstadt in Billerbeck klären solle und dieses in der nächst folgenden Ratssitzung mitteilen sollte sowie eine geeignete Maßnahme nennen solle, um dieser Entwicklung zu begegnen.

Nach längerer Diskussion wurde der Antrag einschließlich der Diskussionsbeiträge an den Ausschuss verwiesen mit der Ergänzung, dass sich der Ausschuss auch mit den Grundlagen des Citymanagements beschäftigen solle.

Grundsätzliche Ziele eines Citymanagements sind

- gemeinsam an der (ökonomischen) Zukunftsfähigkeit der Billerbecker Innenstadt zu arbeiten
- aktiv den Wirtschaftsraum Innenstadt zu gestalten
- sich eindeutig im Standortwettbewerb zu positionieren
- die Wertschätzung der Billerbecker Innenstadt zu steigern
- die Eigenverantwortung und Eigeninitiative der Eigentümer und Unternehmen zu fördern

Die wesentlichen Akteursgruppen eines Citymanagements sind die Eigentümer und die Unternehmer aus dem Innenstadtbereich.

Arbeitsfelder eines Citymanagements können z. B. sein

- Positionierung des Handels- und Unternehmensstandortes Innenstadt Billerbeck
- Ausarbeitung von Unterscheidungskriterien gegenüber Mitbewerbern in der Region
- Ermittlung von Zielgruppen
- Wie erreicht man die Zielgruppen?
- Kunden- und Besucherbindung
- Wie kann der Unternehmensstandort Innenstadt Billerbeck auch für Neuansiedlungen von Unternehmen attraktiver gemacht werden?
- Beschäftigung mit immobilienwirtschaftlichen Fragestellungen
- Modernisierung von Bestandsimmobilien
- Einflussnahme auf den Branchenmix
- Gestalterische Aufwertung
- Gemeinsame Vermarktung des Immobilienstandortes Innenstadt Billerbeck

Das Städtebauliche Entwicklungskonzept sieht für die Beauftragung eines Fachbüros mit einem Stundenvolumen von ca. 34 Stunden/Monat Aufwendungen in Höhe von 40.000,- Euro/jährlich vor.

Gesondert beauftragt und vergütet werden soll die Aufgabe zur gemeinsamen Positionierung und Vermarktung des Handelsimmobilienstandortes Billerbeck-Innenstadt. Hier geht es um die Erstellung eines Branchenprofils sowie eines Standortexposees für Eigentümer, Makler und Projektentwickler, um die Durchführung von Qualifizierungs- und Schulungsmaßnahmen für Unternehmen und Immobilieneigentümer, Markierung des Handelsstandortes Innenstadt und um die Erarbeitung und Umsetzung eines Gestaltungskonzeptes für den öffentlichen und privaten Raum in der Innenstadt. Hierfür sind in den ersten beiden Jahren weitere 43.000,- Euro vorgesehen.

Das Immobilienmanagement ist auf sechs Jahre ausgelegt. Es soll jedoch zunächst eine Beauftragung für drei Jahre erfolgen. Nach den drei Jahren soll der Prozess evaluiert werden.

Zur Vorbereitung des Citymanagements haben bereits im Jahre 2013 am 4. März und 11. April zwei Workshops stattgefunden. Gemeinsam mit Eigentümern, Geschäftsinhabern, Vertretern aus der Politik sowie weiteren Interessierten wurde an zwei Abenden intensiv an Perspektiven für Billerbeck gearbeitet. So wurden herausgearbeitet, dass das Profil der Billerbecker Innenstadt zugespitzt werden soll auf die Begriffe/Aussagen:

- Individuelles
- Regionales
- Einzigartiges
- Billerbeck ist der Ort für die schönen Dinge

Die Zusammenfassungen über die beiden Workshops sind nachzulesen auf der homepage der Stadt Billerbeck unter Rathaus & Politik, Innenstadtkonzept, Citymanagement.

Im besonderen Maße beschäftigt sich das „Netzwerk Innenstadt“ mit dem Thema Innenstadtentwicklung aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln. Verwaltungsseitig erfolgte die Teilnahme an mehreren Arbeitsgruppen, z. B. zu den Themen „Verfügungsfond“, „Perspektiven des Einzelhandels“ und „Einzelhandel in kleinen Städten und Gemeinden“.

i. A.

Gerd Mollenhauer
Fachbereichsleiter

Marion Dirks
Bürgermeisterin

Anlage:

Anregung des Herrn Maas vom 26. März 2014